



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Wolfgang Geschwinder sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Geschwinder

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent

Vertretung für Herrn Peter Greifenberg

Herr Markus Böttcher

Herr Dirk Dirks

Abwesend ab TOP 24

Herr Frank Fohrmann

Herr Klaus-Gerhard Greiff

Herr Andreas Lenter

Vertretung für Herrn Thomas Wilken

Herr Markus Rickermann

Frau Gisela Weitkamp

Vertretung für Frau Barbara von Hövel

Sachkundige Bürger

Herr Werner Paß

Vertretung für Herrn Fred Eilers

Herr Harry Scheibe

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Berning (Seniorenbeirat)

Herr Markus Rieke (Jugendbeirat)

Protokollführer

Herr Michael Röttger

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Herr Bernhard Haschke

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Wiemann

zu TOP 8 und 9

Herr Rechtsanwalt Wiefhoff

zu TOP 22 und 24

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Peter Greifenberg

Herr Thomas Wilken

Sachkundige Bürger

Herr Fred Eilers

Frau Barbara von Hövel

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Zuvor fand um 18.00 Uhr eine Ortsbesichtigung der Münsterstraße statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Geschwinder die anwesenden Mitglieder, die Presse, die Gäste und die anwesenden Bürger. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin bestellt der Ausschuss Herrn Röttger zum Schriftführer für den Bau- und Verkehrsausschuss.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen und Erweiterungen werden wie folgt vorgenommen:

Ausschussmitglied Greiff beantragt den Tagesordnungspunkt 14 von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, da keine Verwaltungsvorlage vorliegt.

Die Verwaltung erläutert, dass der Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung erneut berücksichtigt werde.

**einstimmig beschlossen**

#### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen werden nicht erhoben.

#### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Bürgermeister Gromöller gibt bekannt, dass am morgigen Freitag, 23. September 2011 die Übergabe einer Unterschriftenliste durch die Bürgerinitiative "Alles dicht in Havixbeck und Hohenholte" geplant ist. Der Antrag wird in der nächsten Ratssitzung bekannt gegeben.

Des Weiteren liegt zum Thema Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen ein Antrag der CDU-Fraktion vor, der in der nächsten Ratssitzung (13.10.11) bekannt gegeben wird.

**TOP 4****Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben**

---

**Tiefbau****Münsterstraße**

Der Ausbau der Münsterstraße befindet sich im vierten und letzten Bauabschnitt.

Dieser Bereich ist der komplizierteste Teilabschnitt.

Hier sind sehr viele Zufahrten für die Anwohner zu berücksichtigen und es ist zu gewährleisten, dass sowohl die Anwohner als auch Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge kontinuierlich die Anlieger erreichen können. Gerade beim Ausbau der bestehenden Schotterlage war die Situation für die Anlieger sehr beschwerlich. Am vergangenen Freitag hat es eine Anwohnerversammlung gegeben, in der die Besonderheiten dieses Abschnittes mit den Betroffenen besprochen wurden.

Die Firma Gelsenwasser, die zeitgleich hier noch Gas- und Wasserumschussleistungen durchführt, hat ihre Arbeiten soweit abgeschlossen, dass nunmehr die Auskofferungen und die Arbeiten an den Randeinfassungen der Straße begonnen werden können. Bereits ausgeführt ist ebenfalls der Einbau der Stabilisierungslage.

Ende der kommenden Woche, also ab dem 29. September, wird die Asphaltsschicht eingebaut. Vorgesehen ist dann, ab dem 4. Oktober die Straße zur Benutzung zu öffnen. Der Busverkehr soll ab dem 10. Oktober ebenfalls wieder durch die Münsterstraße erfolgen. Hierfür wird die Bushaltestelle am Pieperfeld zunächst provisorisch eingerichtet, denn für die restlichen Arbeiten am Radweg einschl. Bushaltestelle werden noch weitere 4 Wochen benötigt.

Es ist vorgesehen in der ersten Novemberwoche die Endabnahme der Leistungen durchzuführen. Für die Baustelle Münsterstraße hatte der Bauzeitenplan einen Endzeitpunkt am 04. Oktober vorgesehen. Hier war der gleichzeitige Einbau von Wasser- und Gasleitungen nicht berücksichtigt. Demnach sollten ursprünglich von März dieses Jahres bis zum Oktober Leistungen im Wert von ca. 1,2 Mio. € realisiert werden. Nunmehr werden mit einer Bauzeitverlängerung von 4 Wochen zusätzliche Leistungen in Höhe von ca. 500.000 € durch die Gelsenwasser AG erbracht, so dass insgesamt also 1,7 Mio. € realisiert wurden, und zwar in einem durchaus komplizierten Abwicklungsgefüge. Unter diesem Gesichtspunkt relativiert sich diese Bauzeitenüberschreitung.

Auf Antrag der Verwaltung hat die Bezirksregierung ihren Zuwendungsbescheid geändert.

	Neu	Bisher
Haushaltsjahr 2011	400.000,00 €	65.000,00 €
Haushaltsjahr 2012	102.600,00 €	120.000,00 €
Haushaltsjahr 2013	-	185.000,00 €
Haushaltsjahr 2014	125.700,00 €	258.300,00 €

**Generationenpark Havixbeck**

Die Gemeinde Havixbeck hat die für die geförderte „LEADER“ Maßnahme ausgewählten Spielgeräte angeschafft. Der Aufbau der Spielgeräte wurde zwischenzeitlich beschränkt ausgeschrieben und vergeben.

Der Aufbau der Spielgeräte im Bürgerpark erfolgt zeitnah. Die Fertigstellung erfolgt noch im Oktober.

## **Hochbau**

### **Rathaus**

Seit der letzten Bauausschusssitzung im Juni sind die Arbeiten am Rathaus wie folgt weitergeführt worden.

Die Klinkerarbeiten sind abgeschlossen, ebenso ist die Verfugung erfolgt. Vorübergehend musste für diese Arbeiten der Eingang zum Rathaus verlegt werden.

Die im Zusammenhang mit der neuen Fassade notwendigen Fensterauswechselungen sind ebenfalls abgeschlossen. Es war erforderlich, im Erdgeschoss in drei Büros bodentiefe Fensterelemente einzubauen und neben dem Haupteingang drei Fensterelemente auszuwechseln. Die Firma hat mit den Verleistungen in den oberen Etagen begonnen und hat diese bis auf das Erdgeschoss abgeschlossen. Derzeit werden die Sonnenschutzanlagen, die mit einem neuen Stoff versehen wurden, installiert.

Die Dachabdichtungsarbeiten auf dem Nordbalkon sind abgeschlossen, hier müssen noch die Attikableche aufgebracht werden. Auf dem Südbalkon ist mit den Dämm- und Abdichtungsarbeiten ab dem 26. September zu rechnen. Vorher wird hier noch das Gerüst zu demontieren sein.

Die ersten Lamellen im Staffelgeschoss sind angebracht. Die Firma wird diese Ende kommender Woche vollständig installiert haben. Der vollständige Abbau des Gerüsts ist ab der 41. Kalenderwoche vorgesehen. Im Anschluss daran sind die Außenanlagen wiederherzustellen. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren, die Submission ist für morgen vorgesehen.

Im Gebäudeinneren ist der Aufzug in der Zwischenzeit montiert, abgenommen und zur Benutzung freigegeben. Für die WC-Anlagen und die öffentliche Toilette sind die Installationsarbeiten fertig gestellt. Die Fliesenarbeiten, bis auf das Verfugen, sind abgeschlossen und mit der sanitären Feininstallation kann in der kommenden Woche begonnen werden.

Zur brandschutztechnischen Ertüchtigung des Treppenhauses werden zurzeit die erforderlichen Trockenbauarbeiten durchgeführt und die Abkastungen für die Elektro- und Heizungsleitungen erstellt. Die Aluminium-Brandschutztüren in drei Etagen sind eingebaut. Hier müssen noch die Anputzarbeiten und Verleistungen durchgeführt werden.

Daneben sind vielfältige kleinere Reparaturarbeiten aus den Gewerken Malerarbeiten, Fliesen- und Rohbauarbeiten auszuführen und jeweils kurzfristig zu koordinieren, damit der Verwaltungsbetrieb weitgehend reibungsfrei aufrechterhalten werden kann.

Von den Mitteln aus dem Konjunkturpaket wurden mehr als 90 % abgerufen. Die entsprechende Abrechnung mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Coesfeld und dem Rechnungsprüfungsausschuss wird in den kommenden 2 Monaten erfolgen.

### **Gesamtschule**

Aus den Fördermitteln des KP konnten in den Sommerferien noch in 3 weiteren Klassenräumen die Fensteranlagen ausgewechselt werden. Die Leistungen wurden nach einer beschränkten Ausschreibung vergeben und konnten so terminiert werden, dass alle Arbeiten bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen waren.

Damit sind alle Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket für den Bereich der Bildungsinfrastruktur nahezu abgeschlossen. Auch hier erfolgt die Endabwicklung in den nächsten zwei Monaten.

## **Kindergarten**

Im Laufe der Sommerferien, im Wesentlichen in der Schließungszeit des Kindergartens, sind die erforderlichen Arbeiten UIII ausgeführt worden. Hier musste ein Durchbruch hergestellt werden, ein Raum in Trockenbauarbeiten abgetrennt, diverse Umrüstarbeiten in Sanitärräumen und Malerarbeiten durchgeführt werden. Ebenso wurde der Einbau einer Schrankwand erforderlich. Die Arbeiten sind abgeschlossen und abgenommen.

## **TOP 5**

### **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

---

Es werden keine Bekanntgaben gemacht.

## **TOP 6**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

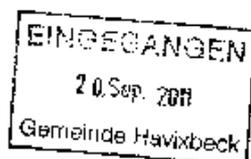
---

Am 20.09.2011 ist nachstehende schriftliche Anfrage vom Seniorenbeirat eingegangen:

Seniorenbeirat  
Peter Berning  
Ignatiusstr. 12  
48329 Havixbeck

Havixbeck, 19.09.2011

An den Bürgermeister  
der Gemeinde Havixbeck  
Rathaus



**Anfragen :**  
mit der Bitte um Beantwortung im Bauausschuss

1. Die Bürgersteige in der Schulstraße von der Hauptstraße bis zur Dirkes-Allee sind wegen ihrer Pflasterung für ältere Bürger besonders mit Rollatoren nur **bedingt** begehbefahrbar.  
Es wird auf die Fahrbahn ausgewichen, um den Parkstreifen herumgefahren. Dies führt immer wieder zur erhöhten Gefährdung, weil der Ziel- und Quellverkehr zur Schule und später auch zur Volksbank nicht unerheblich ist.  
Ist es möglich, diese Bürgersteigabschnitte mit rollatorfreundlichen Belag zu versehen?
2. In der Schulstraße wird vor dem Schnellimbiss – altes Haus Lappe – häufig so geparkt, dass Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und Rollatorfahrer auf die Straße ausweichen müssen.  
Kann dieses häufige wilde Parken von der Gemeinde verhindert werden?
3. Der Bürgersteig an der Ecke Blickallee/Auf dem Blick weist derartige Unebenheiten / Stolpersteine auf, dass hier von erhöhter Unfallgefahr gesprochen werden muss.  
Ist dort mit einer baldigen Sanierung zu rechnen?

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'P. Berning'.

Die Anfragen werden wie folgt beantwortet:

zu 1.

Im Rahmen der Erarbeitung eines Konzeptes zur barrierefreien Umgestaltung des Ortskerns sind genau die von Herrn Berning geschilderten Themen untersucht worden. Die Schulstraße war im 1. Konzeptentwurf nicht enthalten. Es spricht jedoch nichts dagegen, diesen Straßenzug in das Konzept mit einzubeziehen.

Der aktuelle Beratungsstand sieht vor, dass vor einer weiteren Beratung der Angelegenheit eine Ortsbesichtigung des Bauausschusses unter Beteiligung des Sozialausschusses sowie des Seniorenbeirates durchgeführt werden soll. Dieser Termin steht noch aus.

zu 2.

Im Rahmen der personellen Möglichkeiten kann in diesem Bereich die Überwachung des ruhenden Verkehrs intensiviert werden.

zu 3.

Die Gemeinde Havixbeck hat den Bereich begutachtet und die Gefahrenstellen entsprechend abgesperrt. Die Mängel werden in Kürze beseitigt.

## **TOP 7**

### **Bericht der Verwaltung über die Durchführung der Baumaßnahme Münsterstraße**

---

Ausschussvorsitzender Geschwinder verweist auf die vor Beginn der Sitzung durchgeführte Baustellenbesichtigung an der Münsterstraße, wobei eine ausführliche Information stattgefunden hat.

## **TOP 8**

### **Ergebnis der Anwohnerbeteiligung zum Endausbau der Straßen im Baugebiet "Wohnpark Habichtsbach"**

---

Zu diesem TOP wurde Herr Dipl.-Ing. Wiemann vom Büro Thomas und Bökamp eingeladen. Verwaltungsvorlage 100/2011 liegt vor.

Herr Wiemann erläutert den aktuellen Stand zum Straßenendausbau auf der Grundlage des Ergebnisses der Anliegerbeteiligung vom 21.07.2011. Zu diesem TOP sind mehrere Anlieger als Zuhörer erschienen. Die Anlieger wünschen einen Ausbau der Straße als verkehrsberuhigten Bereich (7 km/h Zone). Eine Unterschriftenliste mit ca. 125 Unterschriften wurde der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach übergeben. Auf Nachfrage von Herrn Rieke (Jugendbeirat) wird mitgeteilt, dass in dem Wohngebiet Am Habichtsbach insgesamt 255 Einwohner (davon 79 Einwohner unter 18 Jahren) gemeldet sind.

Frau Böse erläutert die Erfahrungen mit den Verkehrsteilnehmern im verkehrsberuhigten Bereich Pieperfeld. Danach wird die zulässige Geschwindigkeit von 7 km/h regelmäßig überschritten, insbesondere wenn es sich um längere Straßenabschnitte handelt.

In das Baugebiet Am Habichtsbach führt ein längerer gerader Straßenabschnitt. Durch eine Ausweisung des Abschnittes als 30 km/h Zone und der damit einhergehenden Separierung von Fahrbahn und Rad- Gehweg als Hochbord sind Fußgänger und Fahrradfahrer besser geschützt als bei einem niveaugleichen verkehrsberuhigten Ausbau.

Ausschussmitglied Greiff spricht sich für eine Mindestbreite des geplanten Geh- und Radweges von 2,25 m aufgrund des regen Schülerverkehrs aus.

Eine Verbreiterung des geplanten Rad-/Gehweges von 2,00 m auf bis zu 2,50 m kann nur erfolgen, wenn der Grünstreifen auf der gegenüberliegenden Straßenseite um die entsprechende Breite reduziert wird. Die Möglichkeit wird seitens der Verwaltung geprüft.

Ausschussmitglied Fohrmann plädiert für eine 30 km/h Zone auf den Hauptachsen und für einen verkehrsberuhigten Ausbau als 7 km/h Zone in den Nebenstraßen.

Ausschussvorsitzender Geschwinder regt an, die Kurvenbereiche der zum Friedhofserweiterungsgelände führenden Straßen in Asphalt auszubauen, um zukünftigen Straßenschäden vorzubeugen.

Mehrere Ausschussmitglieder befürworten einen niveaugleichen Ausbau der hinteren östlich abzweigenden Hauptachse, wobei der Gehwegbereich farblich abgesetzt sein soll. Durch diese Alternative könne zukünftig eine 30 km/h Zone in eine 7 km/h Zone umgewandelt werden, ohne dass aufwendige Baumaßnahmen (z.B. der Rückbau von Hochborden) erforderlich wären.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Anwohnerbeteiligung zum Endausbau der Straßen im Baugebiet „Wohnpark Habichtsbach“ zur Kenntnis.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und auf der Grundlage der notwendigen Erschließungsfunktion soll die Haupteinfahrtsstraße in das Baugebiet im Separationsprinzip (Trennung Fahrbahn sowie Geh- und Radweg) mit Tempo 30 gestaltet werden. Die Verwaltung prüft, ob eine Verbreiterung des Geh- Radweges auf 2,50 m zu Lasten des Grünstreifens auf der anderen Straßenseite möglich ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Ab der Mittelinsel, in Höhe der Grundstücke Am Habichtsbach 25 und 76 soll die Straße ebenfalls wie die Hauptzufahrtsstraße mit Tempo 30 gestaltet werden.

**mehrheitlich beschlossen: 8 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen**

Ergänzend wird empfohlen, dass die Gehwegbereiche niveaugleich ausgebaut und farblich abgesetzt werden.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung**

**TOP 9**

**Gestaltung der Anbindung des Baugebietes "Wohnpark Habichtsbach" an die Altenberger Straße**

---

Zu diesem TOP wurde Herr Wiemann vom Büro Thomas und Bökamp eingeladen. Die Verwaltungsvorlage 099/2011 liegt vor.

Bürgermeister Gromöller berichtet über seine Gespräche mit dem Landrat des Kreises Coesfeld und Vertretern der Projektentwicklungsgesellschaft wegen der Finanzierung des Kreisverkehrs. Eine Kostenbeteiligung aus Mitteln der Kreisumlage wurde nicht in Aussicht gestellt. Es ist zu prüfen, ob eine Förderung aus Mitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Betracht kommt. Jedoch dauert es i.d.R. mehrere Jahre bis eine Förderung bewilligt wird. Ob der Zuwendungsgeber ggfls einem vorzeitigen förderunschädlichen Baubeginn zustimmen würde, ist noch zu klären.

Die Projektentwicklungsgesellschaft hat eine Beteiligung an den Kosten für einen Kreisverkehr in Höhe von 170.000 € zugesagt. Da die Gemeinde mit ca. 50 % an der Gesellschaft beteiligt ist, trägt sie die Kosten zur Hälfte. Dies hat Auswirkungen auf die demnächst zu erwartende Gewinnausschüttung, die dadurch geringer ausfallen wird.

Ausschussmitglied Greiff bezweifelt, dass ein Kreisverkehr sicherer sei als eine T-Kreuzung mit Mittelinseln. An der Einmündung zum Pieperfeld gebe es z.B. auch keinen Kreisverkehr.

Ausschussmitglied Fohrmann plädiert für einen Minikreisel mit Zebrastreifen, wie z.B. an der Münsterstraße/ Schützenstraße.

Herr Berning vom Seniorenbeirat erläutert, dass auf der Altenberger Straße hohe Geschwindigkeiten gefahren werden und seiner Auffassung nach die Kreisverkehr- Variante 2 die sicherste Alternative darstelle.

Ausschussmitglied Böttcher sieht in einem Kreisverkehr ebenfalls eine sichere Lösung.

Ausschussvorsitzender Geschwinder macht deutlich, dass es sich bei dem Anbindungsbereich um eine gefährliche Kreuzung, insbesondere für Kinder und ältere Menschen handelt. Er spricht sich für die Kreisverkehr-Variante 2 als verkehrstechnisch sicherste Lösung aus.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Anbindung des Baugebietes Wohnpark Habichtsbach an die Altenberger Straße erfolgt durch den Ausbau eines Kreisverkehrsplatzes nach der vorgeschlagenen Variante 2.

**mehrheitlich beschlossen , Ja: 6 , Nein: 1 , Enthaltung: 4**

## **TOP 10**

### **Spielplatzbedarfsplan der Gemeinde Havixbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage 95/2011 liegt vor.

Sprecher aller Fraktionen sehen in dem vorliegenden Spielplatzbedarfsplan eine gute Arbeitsgrundlage und danken der Verwaltung für die umfassende Zusammenstellung.

Ausschussvorsitzender Geschwinder erinnert daran, dass der Antrag aus der Politik kommt, die Anzahl der Spielplätze zu reduzieren. Im Gegenzug soll die Ausstattung der verbleibenden Spielplätze verbessert werden. Bei der Entscheidungsfindung sollen die Anlieger beteiligt werden.

Ein Anwohner von der "Wenge" meldet sich zu Wort und erläutert, dass das Vorhandensein von attraktiven Spielplätzen gerade in älteren Wohngebieten für den Zuzug junger Familien von Bedeutung sei. Kurze Wege und sichere Erreichbarkeit der Spielplätze seien ein wichtiges Kriterium für die Eltern.

Ausschussmitglied Greiff regt an, dass der Sozialausschuss intensiv über den Spielplatzbedarfsplan beraten soll. Er spricht sich für eine Reduzierung der Anzahl der Spielplätze aus.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

(Da Belange des Bauausschusses lediglich hinsichtlich Ziff.1 des Beschlussvorschlages berührt sind, erfolgt die Empfehlung nur in dieser Sache)

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt den Spielplatzbedarfsplan (Erstaufstellung, Stand 01. September 2011) zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt:

1. Für Spielplätze, für die eine Änderung oder Umwandlung in Bauland vorgesehen ist, werden –sofern es baurechtlich relevant ist- weitere Anwohnerversammlungen durchgeführt. Der Rat wird über die Ergebnisse der Erörterungen informiert. Im Bedarfsfall werden Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 11**

### **Beschluss zur Aufstellung eines Planes zur 17. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Flothfeld I" der Gemeinde Havixbeck im Verfahren nach § 13 a BauGB**

---

Die Verwaltungsvorlage 88/2011 liegt vor.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen über die Halbierung der Spielplatzfläche. In der näheren Umgebung sind weitere Spielplätze vorhanden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur 17. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ im Verfahren gem. § 13 a BauGB, mit dem Ziel, ca. die Hälfte der bisherigen Spielplatzfläche umzuwandeln in Gemeinbedarfsfläche für den Kindergarten.

Der Bereich des Plangebietes ist in dem, der Verwaltungsvorlage Nr. 088/2011 anliegenden Planausschnitt, der Bestandteil des Beschlusses ist, umrandet dargestellt.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 12**

### **Beschluss zur Aufstellung eines Planes zur 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Altenberger Straße" der Gemeinde Havixbeck im Verfahren nach § 13 a BauGB**

---

Die Verwaltungsvorlage 89/2011 liegt vor.

Ausschussmitglied Lenter spricht sich für einen kompletten Verkauf der Fläche aus, um die Pflegekosten zu reduzieren.

Ausschussmitglied Böttcher möchte wissen, ob der Verbindungsweg zukünftig bestehen bleiben muss. Der Sozialausschuss sollte vorab einen positiven Beschluss zu der Teilaufhebung der Spielplatzfläche fassen, bevor der Auftrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans vergeben wird. Darüber hinaus sollte der generelle Ratsbeschluss zur Verwaltungsvorlage 95/2011 zum Spielplatzbedarfsplan abgewartet werden.

Ausschussvorsitzender Geschwinder bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung einen Detailplan (Flurkarte mit Luftbild) von dem Spielplatzgrundstück vorzulegen, auf dem insbesondere die Flächenangabe des gepflasterten Verbindungsweges dargestellt ist und erkennbar wird, wie groß die jeweiligen Flächen (Spielplatz u. Baugrundstück) werden.

**Es erfolgte keine Abstimmung.**

## **TOP 13**

### **Ergebnis der Auslegung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Beekenkamp" hinsichtlich der Gestaltungsfestsetzungen und Satzungsbeschluss**

---

Die Verwaltungsvorlage 86/2011 liegt vor.

Ein Anwohner der Münsterstraße äußert seinen Unmut über den festgelegten Mindestabstand der Einfriedigung von 1,50m zur Grundstücksgrenze und die Einschränkung bei der Auswahl der Gehölze.

Die Verwaltung teilt mit, dass der betroffene Grundstückseigentümer an dem Verfahren beteiligt war und von seiner Seite keine Einwände gemacht wurden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die nachstehende Änderung der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Beekenkamp“ hinsichtlich der Gestaltungsfestsetzungen entlang der Münsterstrasse.

„Die zwischen den Straßenbegrenzungslinien und den vorderen Baugrenzen liegenden Flächen müssen zur Straße und zu den Nachbarn hin bei Errichtung einer „festen“ Einfriedigung einen Mindestabstand von 1,50 m zur Grundstücksgrenze einhalten, der mit bodenständigen Gehölzen vollständig zu begrünen ist. Dieser Abstand muss eingehalten werden, um die Anlage einer zweireihig versetzten Heckenbepflanzung zu ermöglichen, die eine visuelle Abschirmung der dahinter liegenden Sichtschutzwand gewährleistet. Als Pflanzmaterial sind bodenständige Gehölze – vorzugsweise Rotbuchen – zu verwenden.

Für die Wandgestaltung sind Materialien aus naturbelassenem Holz, Ziegelmauerwerk, Gabionen und Natursteinmauern mit einer maximalen Höhe von 2,00 m zulässig.“

**einstimmig beschlossen**

#### **TOP 14**

#### **Mittelfreigabe für die Beschaffung von Abdeckplanen für die Schwimmbecken im gemeindlichen Freibad aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**

Wie unter TOP 1 beschlossen, wird dieser Tagesordnungspunkt von der heutigen Sitzung abgesetzt.

#### **TOP 15**

#### **Beratung über die Grundzüge des gemeindlichen Winterdienstes unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem letzten Winter.**

Verwaltungsvorlage Nr. 069/2011 liegt vor.

Ausschussvorsitzender Geschwinder spricht sich für Alternative 1 aus. Aufgrund der starken Schneefälle im letzten Winter habe sich gezeigt, dass der Räum- und Streudienst einer Verbesserung bedarf.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

##### **1. Alternative:**

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Durchführung des Winterdienstes zur Kenntnis und beschließt, zur weitergehenden Sicherstellung eines zufrieden stellenden Ergebnisses im Winterdienst bei extremen Wetterlagen ergänzend Dritte mit der Durchführung der notwendigen Arbeiten beauftragen zu lassen. Die dadurch evtl. entstehenden Mehrkosten in Höhe von rd. 15.000,00 € sind im Produkt 1201 (Verkehrsflächen- und anlagen) zusätzlich bereit zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit einer Refinanzierung der entstehenden Aufwendungen durch Gebühren zu prüfen und Vorschläge hierzu vorzulegen.

Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt, durch geeignetes Informationsmaterial die Bevölkerung über die bestehenden Verpflichtungen zum Winterdienst zu informieren.

**mehrheitlich beschlossen , Ja: 7 , Nein: 3 , Enthaltung: 1**

## **TOP 16**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

#### **TOP 16.1**

Anfrage von Ausschussmitglied Weitkamp

Ausschussmitglied Weitkamp fragt an, welche Baumaßnahme gerade am Lidl-Markt stattfindet.

Antwort der Verwaltung:

Hierbei handelt es sich um die Schaffung eines Pfandrückgaberaums und einer Fläche für die Vorbereitung von Backgut. Diese Baumaßnahme hat keinen Einfluss auf die vom Gemeinderat nicht gewollte "Großflächigkeit" des Einzelhandelsbetriebes.

#### **TOP 16.2**

Anfrage von Ausschussmitglied Lenter

Ausschussmitglied Lenter fragt an, welche Grundstücke an der Münsterstraße zu Ausbaubeiträgen herangezogen werden und wann voraussichtlich die Berechnungen über die Höhe der Beiträge vorliegen.

Antwort der Verwaltung:

Es sind generell alle Grundstücke zu Beiträgen heranzuziehen, die unmittelbar an die Münsterstraße angrenzen oder mittelbar z.B. über Sackgassen oder als Hinterlieger erschlossen sind. Ein Übersichtsplan mit den betreffenden Grundstücken wurde auf einer Anliegerversammlung ausgelegt. Die Berechnung der Beitragshöhe erfolgt auf der Grundlage der geprüften Schlussrechnung der Straßenbaumaßnahme.

#### **TOP 16.3**

Anfrage von Ausschussmitglied Rickermann

Ausschussmitglied Rickermann weist darauf hin, dass in dem Straßenabschnitt "Am Stopfer 102 - 110" Mängel am Pflaster seien.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

#### **TOP 16.4**

Anfrage von Ausschussmitglied Fohrmann

Ausschussmitglied Fohrmann führt aus, dass im Zuge der Umrüstung des Bahnübergangs Masbeck eine automatische Lichtzeichenanlage mit Halbschranken eingebaut wird und die Fahrbahn auf einer Länge der Räumstrecke auf 5,50 m verbreitert und neu asphaltiert wird. In diesem Zusammenhang wäre es sinnvoll das Reststück bis zur Landstraße komplett mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen. Durch den Synergieeffekt könnten Kosten eingespart werden.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beim Bauträger bzw. der bauausführenden Tiefbaufirma ein Angebot einholen und zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorlegen. Da wegen der erst jetzt eintretenden Rechtskraft des Haushalts evtl. nicht mehr alle Maßnahmen von der gemeindlichen Prioritätenliste für den Straßenbau umgesetzt werden können, wird geprüft, ob ein Vorziehen dieser Maßnahme möglich ist.

#### **TOP 16.5**

Anfrage Ausschussmitglied Greiff

Ausschussmitglied Greiff fragt an, ob der Bahnübergang Freiherr-von-Twickel-Straße nach seinem Umbau Vollschraken oder Halbschraken erhält.

Antwort der Verwaltung:

Die Umrüstung beinhaltet den Ersatz der vorhandenen Blinkanlage und Vollschraken durch eine automatische Lichtzeichenanlage mit Halbschraken. Bislang wurden die Vollschraken durch Mitarbeiter der DB vom Bahnhof Havixbeck aus bedient und überwacht. Da der Bahnbetrieb voraussichtlich ab Jahresende über das elektronische zentrale Stellwerk in Coesfeld gesteuert wird, entfällt die Mitarbeiterstelle in Havixbeck.

Unterschriften:

Vorsitzender:

gez.: Wolfgang Geschwinder

Schriftführer:

gez.: Michael Röttger

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 29.09.2011

gez.: Michael Röttger